

Die Wirtschaft steht geschlossen hinter der AHV-Steuvorlage

In diesen Tagen werde ich oft gefragt: Warum legt sich der Wirtschaftsdachverband so stark ins Zeug für die AHV-Steuvorlage? Die Antwort ist einfach: Unser Engagement ist Ausdruck der zentralen Bedeutung der Abstimmung für den Wirtschaftsstandort. Schweizer Unternehmen, die im Ausland tätig sind, brauchen ein international akzeptiertes Steuersystem. Für die dringend notwendige Rechts- und Investitionssicherheit sind diese bereit, künftig mehr Steuern zu bezahlen. Das unterstreicht eine **Mitgliederumfrage von SwissHoldings** bei den grössten Schweizer Firmen.

Zurzeit profitieren rund 24'000 international tätige Unternehmen von kantonalen Steuerprivilegien. Die AHV-Steuvorlage will diese Privilegien abschaffen und künftig alle Unternehmen nach den gleichen Regeln besteuern. Trotz aller geplanten Ersatzmassnahmen in den Kantonen werden direkt betroffene Firmen durch die Reform höher belastet. Die Eidgenössische Steuerverwaltung schätzt diese Zusatzeinnahmen auf 2,4 Milliarden Franken. Eine Befragung von SwissHoldings bei 26 wichtigen Unternehmen und bedeutenden Steuerzahlern untermauert diese Schätzung:

- Etwa ein Viertel der Konzerne zahlt künftig substantiell höhere Steuern als heute (>15%)
- Etwa die Hälfte der Konzerne zahlt künftig mehr Steuern als heute (+5% bis +15% mehr)
- Etwa ein Viertel der Konzerne zahlt künftig etwa gleich viel Steuern (+/- 5%)
- Ein Unternehmen zahlt künftig weniger

Grosser Handlungsbedarf für einen attraktiven Standort

Für alle Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Schweiz insgesamt ist die AHV-Steuvorlage von ausserordentlicher Bedeutung. Die Vorlage schafft für international tätige Unternehmen Rechts- und Investitionssicherheit und verhindert eine Diskriminierung im Ausland. Inlandorientierte KMU und das Gewerbe profitieren in Zukunft von gleich langen Spiessen. Schliesslich ist die eidgenössische Volksabstimmung die Voraussetzung, damit die Kantone im internationalen Standortwettbewerb mithalten können.

Die AHV-Steuervorlage ist eine Investition in unseren Werkplatz und Forschungsstandort.

Die Wirtschaft steht geschlossen hinter der AHV-Steuervorlage

Alle Wirtschaftsverbände stehen darum geschlossen hinter der AHV-Steuervorlage und engagieren sich teils mit eigenständigen Kampagnen im Abstimmungskampf. Die AHV-Steuervorlage ist aus Sicht der Wirtschaft ein ausgewogenes Gesamtpaket, das unser Land in zwei wichtigen Bereichen einen Schritt vorwärtsbringt. Stimmen Sie darum am 19. Mai JA!

Kampagne der Swissmem

Kampagne des Schweizerischen Gewerbeverbandes

Kampagne der JA-Allianz

 Matthias Leuenberger Länderpräsident Novartis Schweiz Basel BS	 Claudia Graf Geschäftsleitung Somnenbräu AG Rebstein SG	 Oliver Hohl Mitinhaber Weber AG Chur GR	 Karin Lenzlinger Unternehmerin Lenzlinger Söhne AG Nänikon ZH	 Christian Neuweiler CEO und Mitinhaber Neuweiler AG Kreuzlingen TG	 Andreas Ruch Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsleitung Ruch AG Aldorf UR	 Roy Nussbaum Vorsitz der Geschäfts- leitung und Delegierter des Verwaltungsrates R. Nussbaum AG Olten SO
 Lydia Isler-Christ Apothekerin / Inhaberin Sevogel Apotheke Basel BS	 Peter Galliker CEO Galliker Transport AG Altishofen LU	 Natalie Spross Geschäftsführerin und Delegierte des Verwal- tungsrates Spross Gruppe Zürich ZH	 Philipp Fröh Geschäftsführer Die Mobiltar Schaffhausen SH	Die Wirtschaft sagt JA! <ul style="list-style-type: none">• Steuerprivilegien abschaffen• Alle Unternehmen nach den gleichen Regeln besteuern• Attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern• Rechts- und Investitionssicherheit schaffen• Wettbewerbsfähigkeit erhalten		
 Carl Elsener CEO Victorinox AG Ibach SZ	 Béatrice Schaeppi CEO Schaeppi Grundstücke Zürich ZH	 Hans-Jürg Bertschi VR-Präsident Bertschi AG Dürrenäsch AG	 Klaus Endress VR-Präsident Endress+Hauser Gruppe Reinach BL			

JA zur AHV-Steuervorlage!

www.ahv-steuervorlage-ja.ch